Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 26

Artikel: Polizeistunde

Autor: A.Z.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Polizeistunde

Zürich ist in einem Stadium Tiefen Grübeln's ernst begriffen Ueber etwas, davon lang schon Alle unsere Wögel pfiffen;

Ueber jene Grage nämlich Männiglich ist vif und tatsam -: Polizeistund oder keine? Was ist opportun und ratsam?

Imei Standpünkter machen dabei hauptsächlich sich reg und geltend, Dieser sachlich überlegend, Jener stark zelot und scheltend.

Unfres Stadtrats Standpunkt ficht für Starke Sozialintereffen, Denn man soll ob seinem Bauche Micht der Kellnerin vergessen;

Grau'n- und Gittlichkeitsvereine, Und was derlei mehr ist, sinden, Daß um Iwölf man schließen solle 21us moralisch-eth'schen Gründen.

Beide haben etwas für sich. Alar liegt soliches zu Tage, Uber damit ist doch, mein' ich, Lange nicht erschöpft die Grage.

Immer bleibet für den Bürger Sie in diesem Sinn noch offen: hat er um die zwölfte Stunde Wirklich auch genug gesoffen.

Stets geht Bürgerwohl vor Ullem, Das bedenkt, Kommissionäre, Ueberschaffet die Materie, Doch recht gründlich — sie ist schwere!

Und erinnert euch des Spruches Huch beim stillen Heimwärtswandern: "Was du selber nicht ganz gern hast, Süge zu auch keinem Undern!"

Kriegs=Schüttelreim

Einst kamen Gremde nach der Tells-Kapelle, Jeht fragen sie nur noch nach der Xäs-Tabelle.

Amerikanischer Humor

Ein kleiner Junge steht laut weinend an einer Straßenecke. Ein freundlicher herr tritt zu ihm und fragt:

"Warum weinst du, mein Aleiner?"

""Ich habe mich verlaufen!""

"Mun, du mußt nicht gleich den Mut verlieren. Wo wohnst du denn?"

""Das — das weiß ich auch nicht. Wir sind heute umgezogen. Oh - oh!"" "Mun, wie heißt du denn?"

""Das — das weiß ich auch nicht. — Ma — Mama hat sich heute wieder verheiratet!"" 23. Gdt.

Edwin Kauser +

a. Redaktor des Nebelfpalter

Du hast dich für die Freiheit stets geschlagen Im Federkrieg und hobst das Recht empor, Wenn es mit Schergen eine Schlacht verlor Und falsche Priester die Monstranz getragen.

Du nahmst den heuchler fröhlich an dem Kragen Und deine Keule sprengte Gesslers Cor Und deines Geistes prächtiger humor Gewann gar manchen Strauss in stürm'schen Cagen.

Dun rubest du von deiner Arbeit aus. Doch was du schufst als treuer Sachverwalter. Das frommt noch lang der Freiheit Uaterhaus.

Es spendet einen Kranz der Nebelspalter Und deine Fahne tragen gute Streiter Im Kampf für Recht und Wahrheit mutig weiter. R. 2leberly

Eigenes Drahtnet

Butarest. (Oa mas!) Der Ministerpräsident ist von der Petersburger Telegraphenagentur aufmerk-sam gemacht worden, daß für Rumänien nun die lette Gelegenheit gekommen sei, an der Seite Außlands einzugreifen; wenn die Ruffen in Bregen 3 feien, was nur noch eine Grage der Zeit fei, fo fei der Augenblick verpaßt.

new-york. Nachdem Roosevelt als Prafidentschaftskandidat unterlegen, will er im Repräfentantenhaus eine Bill einbringen, wonach keiner als Präsident der Bereinigten Staaten kandidieren kann, der nicht schon zwei Bogermätsche gewonnen, sechs Grizzlibären abgestochen oder ein falsches Gebiß hat.

Napoli. (Oa was!) Sür das neu zu schaffende Bänkelsänger-Porteseuille hat sich Gabriel der Re-

gierung zur Verfügung gestellt. Berlin. (*/4-anril.) Wie erstunken die Havas- etc. Meldungen betreffend Lebensmittelmangel in Deutschand sind, mag der unbesangene Neutrale daraus ersehen, daß auf den Berliner Giraßenbahnen das Sihplätemazimum auf einer Bank von zwölf auf sieben reduziert werden mußte; die mußten wegen drohender Verfettung für das Aindvieh drei freslose Tage eingeführt werden. Mailand. (Steserl.) Eine in der Gallerie ver-

sammelte Vereinigung von Interventionisten verlangte vom neuen Ministerium, daß es in Petersburg vor-stellig werde, daß die Kussen es mit ihrer Offensive allenfalls nicht so bunt treiben, daß sämtliche österreichischen Urmeen der Osifront ins Trient hinuntergejagt werden.



Chueri:Wändernüdgschwind gogen in Brunnetrog ielue-gen im Sischmärt äne, was für ä herzigs Lärvli, daß 'r schnieded?

janneded? Kägel: Wenn Ihr das Heu müeßtid frässe, wo-n i am Srilig abghaue ha, miechtid Ihr na ä ganz anders Gsräß und säb miechtider.

und stab miechsider.

G hueri: Im Gibildetrede
chiemtider sust der Nobelbries hüt nid über. Aber
aseviel settider äfänigs glehrt ha, daß is nid gliner
usheitered, wenn Ihr scho d' Ohrelited und Schrößel-

tampf schnüzed. Rägel: Eu isches natürli glich, eb's viel Milch gäb oder wenig, vo dr Milch hät's Eu na nie über-

foliage.
Chueri: Ja nu, wenn iet au d'Chüeh ämol ä chli
höch müend chäuen a dem Heu, die andere Qüt
chönd bi dä lehige Siten au nüd nu fäge:
"Teller" und dänn lit en Gmeindrotssschüblig drin inne.

inne.

Ağgel; Jhr händ de rächt Vorname, es fehlt nu es "h" und fäb händer.

Chueri: Uebriges chunt 's Heu über churz oder lang us dr Mode, mr serviert dem Veh seh jo Träsch, Jhr werded's wohl gläse ha vo Wiedike.

Kägel: Wett i 's nüd gläse'ha. Usen es Pure wur Eu passe, wo-n us eme Gwerd obe nüt wachsti als Susi, Jhr niehmtid 's tünn und die Undere fräßtid 's Träsch.

Chueri: Wenn nu de Vitrieb nüd ä so gschmackvoll wär!

poll mär!

voll var!

**X ägel: Eben, es heb ja bis in Paradiplat; ie gsunke
vo dere Träschsabrik.

Chueri: Säb miech si no, aber wie diesäbnen
erst gschmöckt händ, wo 's underschristli gä händ, mr gschmöcki nüt. Rägel: Mr wänd en Brise näh — Gsundheit, Chueri.

Redaktion: Paul Altheer. Telephon 1238. Druck und Berlag: Jean Frey, Jürich, Dianastraße 5 Telephon 4655.

WASCHKÜCHEN-



WASCH-MASCHINEN etc. LIEFERT

AD. SCHULTHESS & Co. MÜHLEBACHSTRASSE 62, ZÜRICH.

Stolze, volle Büste

üppigster, schönster Busen schon in drei bis vier Wochen wird erreicht mit "Piara" (aus einigen Anwendungen überraschend.— Bei feh-lender Wirkung der volle Betrag zurück. Versand diskret geg. Nachnahme Fr. 5.90.

Gross-Exporthaus "Tunisa" Lausanne

Schwefelzündhölzchen 22.50 Zündhölzchen ohne Sch überall entzündbar zu Er

Schwedische Hölzchen Alle Sorten in Kisten à 100 Paket franko geg, Nachnahme, Bai B

Robert Luc-Versandgeschäft Oberentfelden (Aargau) Oberentfelden (Aargau) 1070 Robert Lüscher



Grosse Ersparnisse

erzielen Sie mit FREY'S Sicherheits-Rasier-Apparat. Massiv und hochfein ui. wie Abbildung. zu nur Fr. 3.65. ver versilbert, mit b kin., , zu nur Fr. 4.65. – 1. Silber-Stahl-Rasiermesserzuf

J. Frey, Stahlwaren en gros,
Bleienbach, Bern.

Appenzeller Biberfladen!!

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme å 60 Cts. per Stück. 1534 Schw. L.-A., Bern 1914; Silb. Medalile.

G. Grieshammer, Herisau.

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

Der grosse

Menagerie Eggenschwyler

wiegt über 6 Zentner, hat 1,20 m Schulterhöhe, aufrecht stehend 2,25 m und ist erst 5 Jahre alt. Die 4 schönen Panther und die Löwen in der Löwenwildnis habens gut. — Nächste Tram-stat. Milchbuck, Linie Oerlikon.

Express-Beförderung Rote Radler St. Gallen u. Reinigungs-Institut Rote Radler Inhaber: G. TSCHUMPER Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport " Kassen und Klavieren :: Inhaber: G. TSCHUMPER Hintere Davidstrasse Nr. 8 Reinigung " Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547